www.pnel.de

Rauchmelder SD-851E by Honeywell mit Sockel B401

Installations- und Wartungsanleitung

Allgemeine Beschreibung

Die Messkammer des optischen Rauchmelders Typ SD-851E repräsentiert den modernsten Stand der Technik. Die Möglichkeit diesen Melder mit unterschiedlichen Meldersockeln einzusetzen, erweitert den Einsatzbereich und die Flexibilität des Brandmeldesystems. Dieser Melder wurde zur Brandfrüherkennung in Räumen entwickelt und darf nur in Verbindung mit kompatiblen Brandmeldezentralen betrieben werden.

Die zweifarbige LED des Melders leuchtet rot auf, wenn der Melder sich im Alarmzustand befindet.

Er blinkt gelb, wenn eine Störung in der Messkammer aufgetreten, bzw. das Ende der Messwertnachführung erreicht ist.

Grün bedeutet Normalbetrieb des Melders.

An den Meldersockel kann zusätzlich eine optionale Parallelanzeige angeschlossen werden.

Alle Brandmelder sind mit einer Alarmspeicherung ausgerüstet, die durch kurzzeitige Unterbrechung der Betriebsspannung wieder resettet werden kann.

Es sind drei unterschiedliche Meldeempfindlichkeiten einstellbar: hoch, mittel und niedrig.

Mit speziellem Werkzeug von Notifier können diese Einstellungen durchgeführt und auch auf die Betriebsdaten des Brandmelders zugegriffen werden.

Technische Daten:

Versorgungsspannung: 8 – 30 V DC

Luftgeschwindigkeit: 20 m/s (4000 ft/ min)

Luftfeuchtigkeit: 5 – 95% rel. (ohne Betauung)

Ruhestrom: 50 µA, typisch

Max. Alarmstrom: 80mA (begrenzt durch die BMZ oder den Widerstand im Sockel)

Alarmspeicherung: Rücksetzbar durch kurzzeitige Unterbrechung der Betriebsspannung

Der Rauchmelder wurde unabhängig geprüft und entspricht den Vorgaben der EN54-7.

Hinweis: Installieren Sie den Melder nicht an Orten, an denen die zulässige Betriebstemperatur von 0°C bis +50°C unter Umständen über- oder unterschritten werden könnte oder wo mit Vereisung und Kondensation gerechnet werden kann.

Montage und Verdrahtung des Meldersockels

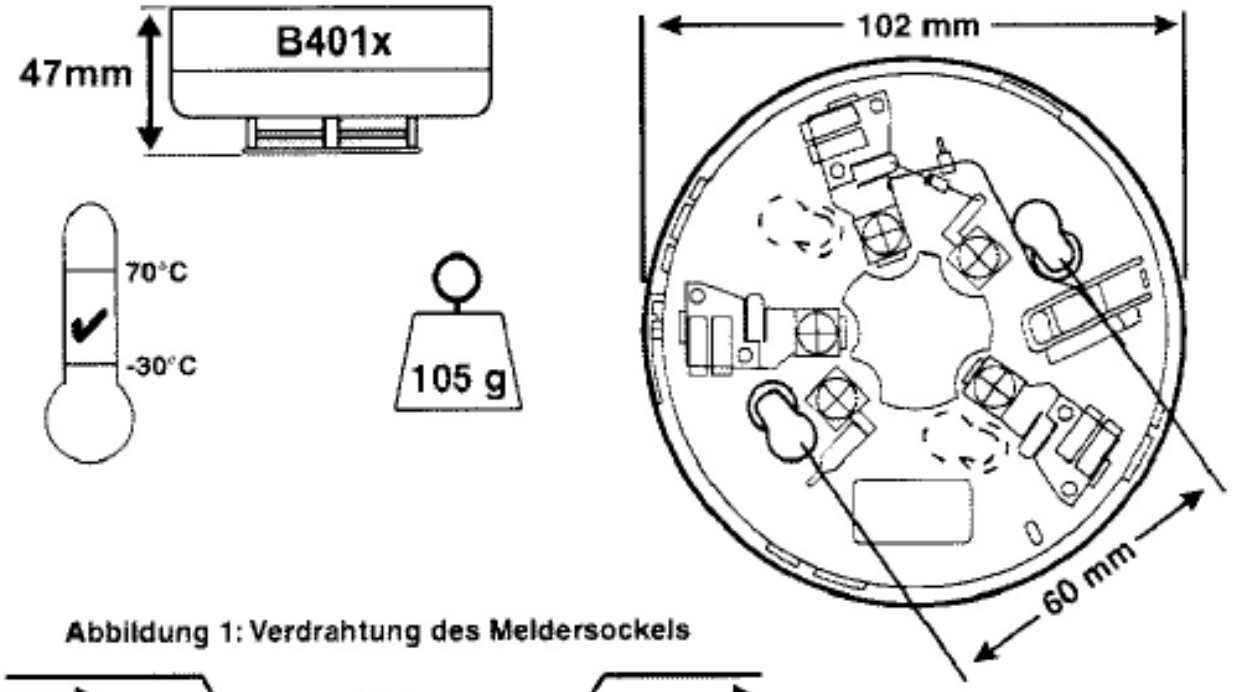


Abbildung 1: Verdrahtung des Meldersockels

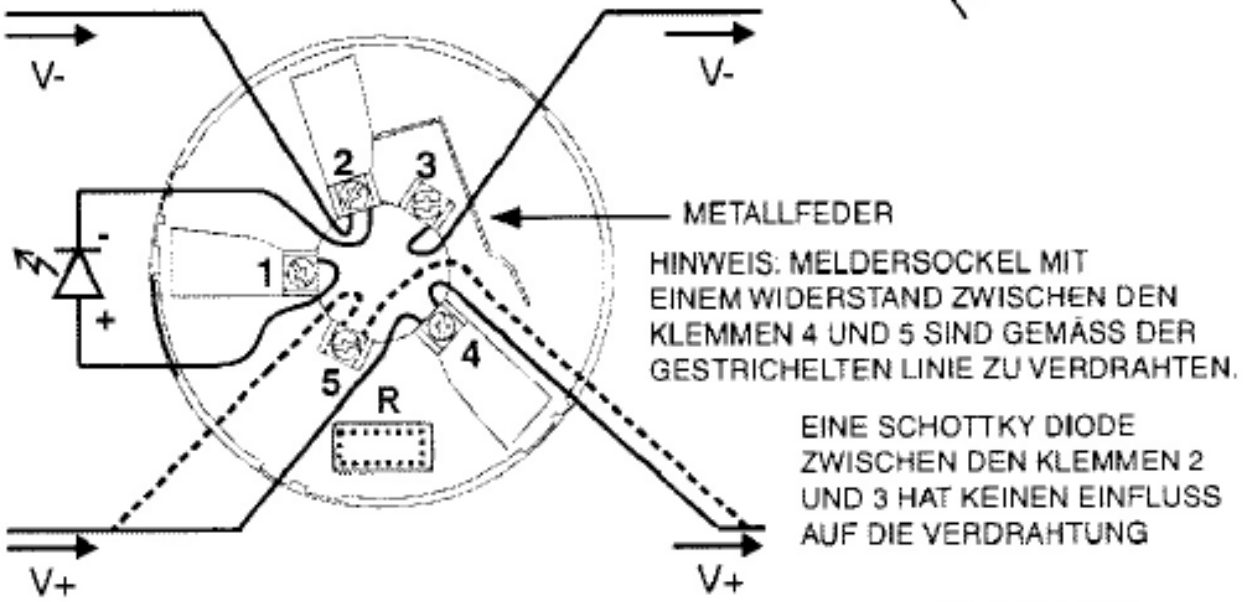
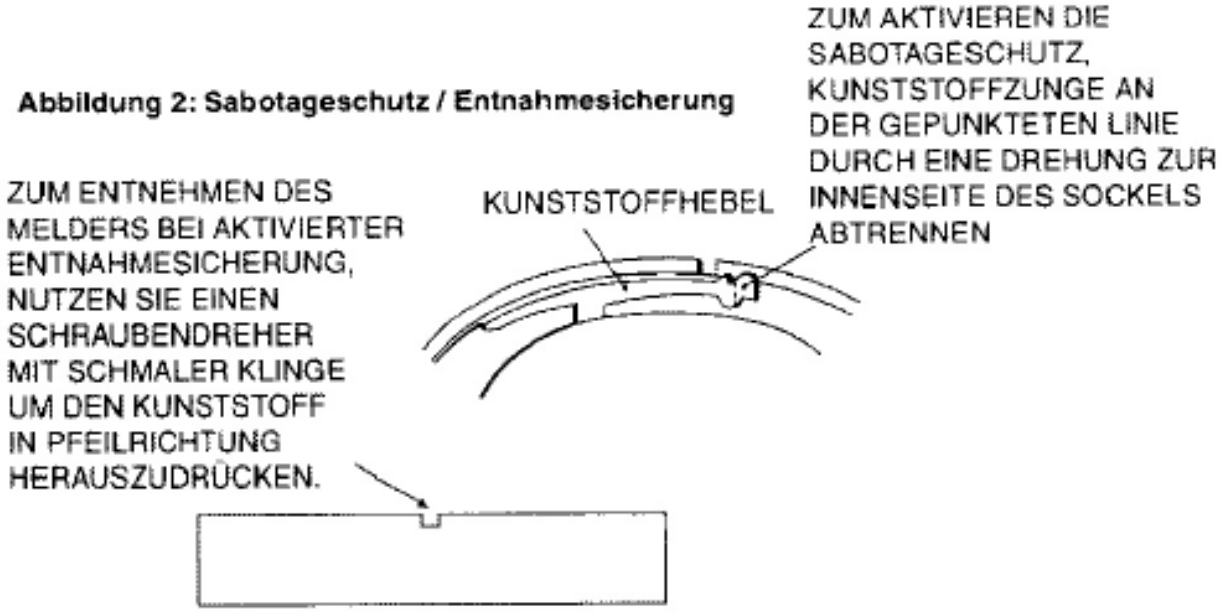


Abbildung 2: Sabotageschutz / Entnahmesicherung



Vergewissern Sie sich, dass der eingesetzte Meldersockel und die Brandmeldezentrale kompatibel sind.

Die Meldersockel der Serie 400 können auf Standardverteilerdosen mit den 50 – 60 mm Befestigungslöcher montiert werden.

Die Abb. 1 zeigt die Klemmbelegung der Standardsockel. Wenn Relaissockel eingesetzt werden, folgen Sie den Hinweisen der entsprechenden Installationsanleitung sowie dem Verpackungsaufdruck.

Hinweise:

1. Polarität beachten, Melder der Serie 800 müssen gemäß der o.a. Abb. verdrahtet werden
2. Keine Kabelschlaufen unter die Klemmen legen. Zur besseren Übersicht sollte die Kabelführung unterbrochen sein.
3. Die Verdrahtung muss gemäß den gültigen regionalen Richtlinien und gesetzlichen Bestimmungen ausgeführt werden.

Um die Verdrahtung vor dem Einsetzen der Brandmelder zu überprüfen zu können, ist eine Metallfeder zum Überbrücken der beiden Klemmen Nr. 2 und Nr. 3 eingebaut. Die Überbrückung wird mit dem Einsetzen des Brandmelders automatisch wieder beseitigt.

Warnung:

Melder nur im spannungsfreien Zustand einsetzen!

Installation des Melders:

1. Setzen Sie den Melder in den Sockel und drehen ihn mit leichtem Druck im Uhrzeigersinn, bis er in den Sockel passt.
2. Drehen Sie jetzt vorsichtig weiter, bis der Melder im Sockel einrastet.
3. Nachdem alle Melder installiert sind, schalten Sie die Spannungsversorgung ein.
4. Prüfen Sie den Melder wie im Abschnitt Prüfung beschrieben.
5. Setzen Sie den Melder an der Zentrale zurück (RESET)

Sabotageschutz / Entnahmesicherung

Der Meldersockel verfügt über eine Entnahmesicherung, die das Entfernen des Brandmelders aus dem Sockel nur mit Hilfe eines Werkzeuges zulässt (siehe Abb. 2).

Achtung:

Der Melder ist werkseitig mit einem Staubschutz vor Verschmutzung während des Transportes oder der Erstinstallation geschützt. Ein vollständiger Schutz gegen Verunreinigung ist dadurch nicht gewährleistet. Deshalb sollten die Melder vor Beginn von Konstruktions-, umfangreichen Dekorationsarbeiten oder sonstigen Aktivitäten mit Staubentwicklung entfernt werden. Zur ordnungsmäßigen Funktion ist der Staubschutz vor Inbetriebnahme des Melders abzunehmen.

Prüfung:

Für die installierten Melder ist eine Prüfung und in regelmäßigen Abständen die folgende Wartung durchzuführen: Schalten Sie die Melder-Gruppen und die Alarmweiterleitung ab, um unerwünschte Alarmmeldungen während der Wartung zu unterdrücken. Prüfen Sie den Melder wie folgt:

Rauchsensor prüfen

1. Lösen Sie den Melder mit Rauch oder geeignetem Testgas von empfohlenen Herstellern, z.B. No Climb Products Ltd., mit einer dosierten Rauchmenge, gemäß den regionalen Vorschriften und Empfehlungen des Herstellers aus.
2. Die Auslösung des Melders sollte innerhalb von 40 Sekunden durch die leuchtende rote Melder-LED und der Brandmeldezentrale angezeigt werden.

Prüfung mit dem Laser-Testgerät (Typ S300PTU)

Hinweis: Diese Methode ist keine vollständige Überprüfung der Melderfunktionalität

1. Richten Sie den rot blitzenden Laserpunkt des Testgerätes auf die Melder-LED aus
2. Der Melder wird, vorausgesetzt er hat das Ender der Messwertnachführung noch nicht erreicht, sich innerhalb von wenigen Sekunden in Alarm versetzen, wodurch die BMZ einen Alarm auslösen wird.

Achtung

Das Laser-Testgerät ist ein Produkt der Laser Klasse II Verletzungsgefahr-

Richten Sie den Laser niemals auf Gesichter oder Augen.

Warnhinweise

Rauchmelder müssen mit kompatiblen Anlagen verwendet werden

Rauchmelder erkennen keine Entstehungsbrände, deren Rauch die Melder nicht erreicht

Ein Rauchmelder kann keine Feuerentwicklung in anderen Gebäudebereichen erkennen

Rauchmelder haben auch Einschränkungen in der Auslösung. Bei der Auswahl von Brandmeldern müssen die Umgebungsbedingungen berücksichtigt werden

Brandmelder haben keine ewige Lebensdauer, da sie elektronische Bauteile enthalten. Selbst wenn ein robuster Melder für eine Betriebszeit von über 10 Jahren ausgelegt ist, können Bauteile jederzeit ausfallen. Testen Sie deshalb mindestens halbjährlich Ihr Meldesystem. Reinigen und inspizieren Sie die Brandmelder regelmäßig. Inspektionen des Brandmeldesystems reduzieren erheblich das Produkthaftungsrisiko.

CE 2831 05
DOP-CFD026
EN54-7: 2000

Notifier by Honeywell
Pittway Tecnologica S.r.l
Via Caboto 19/3
34147 Trieste, Italy